

Teilnehmendeninformation für die Studie: „Daten für Taten“ im Kita-Alter (KitaGesund)

Liebe Eltern!

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer wissenschaftlichen Studie! Wir möchten herausfinden, was Kindern dabei hilft gesund zu sein. Mit den Ergebnissen lassen sich erfolgversprechende Angebote zur Förderung der Gesundheit von Kindern entwickeln. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein! Vorab möchten wir Sie gern über den Ablauf der Studie, den Umgang mit den Forschungsdaten, Ihr Widerrufsrecht und die entsprechenden Ansprechpartner:innen informieren.

Wenn Sie die Studie unterstützen möchten, bestätigen Sie dies bitte mit einer Unterschrift auf der beiliegenden Einwilligungserklärung.

1. Wer sind wir und wer führt das Projekt durch?

Die Studie „Daten für Taten im Kita-Alter (KitaGesund)“ wird durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert. Das Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin (IPAS) der TU Dresden leitet die Studie (Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH). An der Studie beteiligen sich die Gesundheitsämter aus den Städten Dresden, Potsdam und Berlin.

2. Warum wird diese Studie durchgeführt?

Wir möchten bedarfsgerechte Angebote zur Gesundheitsförderung für Kinder entwickeln. Dafür benötigen wir bessere Informationen. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Beteiligung an unserer Elternbefragung. Wir interessieren uns für:

- Ihre Einschätzung zum gesundheitlichen Verhalten und Wohlbefinden Ihres Kindes,
- Informationen über Sie selbst – denn Sie sind die wichtigsten Bezugspersonen Ihrer Kinder,
- das Alltagsleben in Ihrer Familie.

Diese Informationen verknüpfen wir mit den Daten der regulären Kinder- und Jugendärztlichen Untersuchungen im Kindergarten (Kita) und zur Schulaufnahme. Dadurch erhalten wir einen umfassenden Eindruck über die gesundheitliche Entwicklung der Kinder. Die Namen der Kinder werden in unserer Studie nicht in Zusammenhang mit den Daten (Untersuchungsdaten, Daten der Elternbefragung) genannt, sondern pseudonymisiert¹.

3. Wie läuft die Befragung ab?

Alle Familien, deren Kinder im Jahr 2022/23 zur Schulaufnahmeuntersuchung in Dresden kommen, erhalten diesen Brief mit Bitte um Teilnahme an der Studie. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 20 – 25 Minuten.

4. Gibt es einen Nutzen und/oder Risiken für mich, wenn ich teilnehme?

Wenn Sie an unserer Studie teilnehmen, hilft das bei der Einschätzung der gesundheitlichen Situation von Kindern in Dresden und ganz Deutschland. **Damit die Ergebnisse aussagefähig sind, ist eine hohe Beteiligung an der Studie sehr wichtig!** Mit der Studienteilnahme sind keine Risiken verbunden und es entstehen Ihnen keine Kosten.

5. Freiwilligkeit und Vertraulichkeit

Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig und hat keinen Einfluss auf die Schulaufnahmeuntersuchung.

Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke ausgewertet. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Einwilligung zur Teilnahme und Datenverarbeitung widerrufen. Es entstehen Ihnen daraus keine Nachteile. Die Widerrufserklärung richten Sie bitte an die Erhebungsstelle (Anke Schmidt, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin; Amt für Gesundheit und Prävention Dresden; Sachgebiet Strategische Gesundheitsplanung, Ostra-Allee 9, 01067 Dresden; E-Mail: aschmidt7@dresden.de).

Wenn Sie das wünschen, werden dann alle erhobenen Daten von Ihnen gelöscht. Die Datenverarbeitung bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs rechtmäßig.

Sie haben das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Kontakt zuständige Aufsichtsbehörde: Sächsische Datenschutzbeauftragte, Tel.: 0351 / 85 471 101, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de).

6. An wen wende ich mich bei weiteren Fragen?

Wenn Sie Rückfragen haben oder weitere Informationen wünschen, können Sie sich gern an die Koordinatorin der Studie wenden: Dr. Maria Girbig, Postanschrift: Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin, Medizinische Fakultät der TU Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; Telefon: 0351 3177-441 (Sekretariat: Ina Voigt).

¹ Der Name wird durch eine fortlaufende Nummer ersetzt. In den Auswertungen wird nur die fortlaufende Nummer verwendet.

7. Wie kann ich an der Studie teilnehmen?

In der Studie werden Daten mittels einer schriftlichen Befragung erhoben.

Wenn Sie an der Studie teilnehmen möchten:

- (1) Bestätigen Sie bitte Ihre Einwilligung zur Teilnahme mit Ihrer Unterschrift auf der beiliegenden Einwilligungserklärung.
- (2) Füllen Sie bitte den Fragebogen aus, legen ihn in den kleinen Umschlag und kleben Sie diesen zu.
- (3) Geben Sie diesen kleinen Umschlag zusammen mit der unterschriebenen Einwilligungserklärung bitte in den großen Umschlag.
- (4) Senden Sie bitte diesen großen, bereits adressierten Briefumschlag kostenfrei ab („Entgelt zahlt Empfänger“).

8. Was geschieht mit meinen Daten?

Im Rahmen der Studie werden Ihre personenbezogenen Daten (Name, Adresse etc.) nicht gemeinsam mit den Forschungsdaten (Elternbefragung) aufbewahrt und berichtet. Dafür wurden zwei voneinander getrennte Studienstellen eingerichtet:

- (1) **Erhebungsstelle beim Gesundheitsamt Dresden** (Kontakt: Anke Schmidt, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin; Amt für Gesundheit und Prävention Dresden; Sachgebiet Strategische Gesundheitsplanung, Ostra-Allee 9, 01067 Dresden)
- (2) **Auswertungsstelle bei der TU Dresden** (Kontakt: Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH; Medizinische Fakultät der TU Dresden, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden).

Aufgaben des Gesundheitsamts Dresden (Erhebungsstelle): Damit Ihre Forschungsdaten (Befragung) mit den Untersuchungsdaten Ihres Kindes (Untersuchungen im Kindergarten und zur Schulaufnahme) verknüpft werden können, ersetzen wir im Rahmen der Studie den Namen Ihres Kindes durch eine fortlaufende Nummer (Pseudonymisierung). Es wird eine Liste erstellt, die nur den Namen der teilnehmenden Kinder und die zugeordnete Nummer enthält. Diese Liste (Zuordnungsliste) wird im Gesundheitsamt Dresden sicher aufbewahrt.

Die Zuordnungsliste ist nötig, um:

- die Daten aus dem Fragebogen ohne Kenntnis Ihres Namens und Adresse auszuwerten,
- die Verknüpfung der Daten aus den Fragebögen mit den Daten der Kinder- und Jugendärztlichen Untersuchungen zu ermöglichen und
- Ihnen Ihr Recht auf Widerruf zu gewährleisten, da dafür die Zuordnung zwischen Einwilligungserklärung und Fragebogen nötig ist.

Das Gesundheitsamt Dresden erhält die von Ihnen ausgefüllten Studienunterlagen per Post und kennzeichnet die Einwilligungserklärung und den kleinen verschlossenen Briefumschlag mit dem ausgefüllten Fragebogen mit der entsprechenden Nummer Ihres Kindes. Die Einwilligungserklärungen werden im Gesundheitsamt Dresden (Erhebungsstelle) sicher aufbewahrt. Der kleine Briefumschlag bleibt verschlossen und wird an die TU Dresden (Auswertestelle) weitergeleitet. **Das Gesundheitsamt Dresden (Erhebungsstelle) hat keinen Einblick in Ihren Fragebogen.** Das Gesundheitsamt Dresden übergibt außerdem die Untersuchungsdaten Ihres Kindes (Kita-Untersuchung und Schulaufnahmeuntersuchung) an die TU Dresden (Auswertestelle) zur Auswertung. Auch hier wurde zuvor der Name Ihres Kindes durch die entsprechende fortlaufende Nummer ersetzt. Somit haben die Mitarbeitenden der TU Dresden keine Information welches Kind sich hinter den einzelnen Daten verbirgt.

Aufgaben der TU Dresden (Auswertestelle): Die Mitarbeitenden der TU Dresden (Auswertestelle) öffnen den kleinen Briefumschlag mit dem Fragebogen. Der Fragebogen wird gemeinsam mit der auf dem Umschlag markierten fortlaufenden Nummer in eine Datenbank eingegeben. Diese Fragebogendaten werden über die fortlaufende Nummer mit den Untersuchungsdaten Ihres Kindes (Kita-Untersuchung und Schulaufnahmeuntersuchung) verknüpft, elektronisch gespeichert und unter Verantwortung der Auswertungsstelle ausgewertet. **Die Auswertungsstelle kennt keine Namen der teilnehmenden Kinder und keine Adressen.**

Alle in der Studie erhobenen Daten werden nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss der Datenerhebung und -auswertung werden die Daten in wissenschaftlichen Veröffentlichungen verwendet. Dafür werden alle Daten vollständig anonymisiert², sodass kein Rückschluss auf Personen mehr möglich ist. Ihre Fragebögen mit den fortlaufenden Nummern (ohne Namen und Adressen) werden entsprechend „Guter Epidemiologischer Praxis“ für 10 Jahre in der Auswertungsstelle aufbewahrt und anschließend vernichtet. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Ebenso werden die Zuordnungslisten mit den Namen der Kinder und den fortlaufenden Nummern für 10 Jahre in der Erhebungsstelle aufbewahrt und anschließend vernichtet. Alle Mitarbeitenden des Studienteams sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes in der geltenden Fassung werden eingehalten.

² Um die Daten zu anonymisieren werden die fortlaufenden Nummern gelöscht. Somit ist ein Rückschluss auf Personen ausgeschlossen.